

FÜNF
LIEDER
für
vierstimmigen
Männerchor
componirt
von
JOH. BRAHMS.

OP. 41.

Partitur LM 50 Pf.

Stimmen je 50 Pf.

Einzel:

- №1. Ich schwing' mein Horn in's Jammertal, Altdeutsch.
Partitur 20 Pf. Stimmen je 20 Pf.
- №2. Freiwilige her! Von der Mennel bis zum Rhein, v. Carl Lemcke.
Partitur 50 Pf. Stimmen je 20 Pf.
- №3. Geleit: Was freut einen alten Soldaten? v. Carl Lemcke.
Partitur 50 Pf. Stimmen je 20 Pf.
- №4. Marschieren: Jetzt hab' ich schon zwei Jahre lang, v. C. Lemcke.
Partitur 50 Pf. Stimmen je 20 Pf.
- №5. Gebt Acht! Es harret der Feind, von Carl Lemcke.
Partitur 30 Pf. Stimmen je 20 Pf.

Eigentum des Verlegers.

Leipzig, J. Rieter-Biedermann.

516.

Rahlbeck II, 1 Seite 13.

2

Warnung.
Die Vereinfachung der Stimmen ist gesetzlich verboten und werden Uebersetzungen in meine Verlagsrechte nachsichtlich verfolgt.
Leipzig: J. Richter-Biederwanz

Mudrigelshyas Fraierjos.
Hvorledig i Breittungen fortffrisced
an geindig Isack jampferet.

Ich schwing' mein Horn in's Jammerthal.

Alten-tsh.

Andante.†(Alla breve.) Johannes Brahms, Op.41.

p mezza voce

Tenor I. 1. Ich schwing' mein Horn in's Jam-mer-
lich hab ge jagt. mus ä - be -

Tenor II. 2. Fahr' hin, Ge wild, in Wal - des
mit Ja - gen dein schnee wei - ße

Bass I. 3. Kein Bach - ge wild ich fa - hen
noch halt ich stül auf Ji - gers

Bass II. *p mezza voce*

pp

thal, mein Freund ist mir ver schwin - den,
lahn, das Wild lauft vor den Hun - den.

pp

Last, ich will dir um - mer sehre - eken
Brust, ein Au - der muss dich we - eken

pp

kann, das muss ich oft ent - gel - ten,
Bahu, wie wohl mir Glück kommt sel - ten.

518 Stück und Druck der Biederwanz'schen Offizin in Leipzig.

† Durchaus nicht zu langsam und ziemlich frei vorzutragen.

(un poco string.)

1. Ein e - del Thier in die - sem Feld halt' ich mir
 2. mit Jä - gers Schrei und Hun - de - biss, dass du mit
 3. Mag mir nit g'bühen ein Hoch - wild schön, so lass ich

poco ritard.)

sus - er - ko - ren, das scheid von mir, ab - los weh
 magl ent - rin - nen, halt dich in Hut, mein Thier - le
 mich be - gnü - gen zu Ha - sen - fleisch nit mehr ich

(un poco stringendo - ritard.)

spür, mein Ja - gen ist ver - lo - ren.
 gut! nit Leid scheid ich von hin - nen.
 fleisch, das mag mich nit be - trü - gen.

Warnung.
Die Vervielfältigung der Stimmen ist gesetzlich verboten und werden Übertreffer in meine Verlagsrechte unanfechtlich verfolgt.
Leipzig. J. Richter-Biedermann.

II.

Freiwillige her!

Carl Lenzke.

Allegro con fuoco. Johannes Brahms, Op. 41.

Tenor I. *f* *3* *3* *3*
1. Frei-wil-li-ge her! Frei-wil-li-ge

Tenor II. *f* *3* *3* *3*

Bass I. *f* *3* *3* *3*
2. Frei-wil-li-ge her! Frei-wil-li-ge

Bass II. *f* *3* *3* *3*

her! Von der Me-mel bis zum Rhein, von den Al-pen bis zum

her! Nehmt die Bär-ren, zie-let gut! Auf zu Ross mit Schwert und

Meer, Freiwil-li-ge her! Freiwil-li-ge her! Schwarz, Roth, Gold ist das Pa -

Speer! Freiwil-li-ge her! Freiwil-li-ge her! Schwarz, Roth, Gold ist be -

aber, für dich, Deutsch-land, kün-pfen wirt Freiwil-li-ge

drosht! Va-terland! Sieg u-der Tod, u-der

her! Frei-wil-li-ge her!

Tod! Frei-wil-li-ge her! Frei-wil-li-ge her!

3. Frei-wil-li-ge her! Frei-wil-li-ge

3. Frei-wil-li-ge her! Frei-wil-li-ge

her! Dul-det ihr der Fein-de Spott? Ist der

Dul-det ihr der Fein-de Spott? Ist der

her! Dul-det ihr der Fein-de Spott? Ist der

cresc. Fluch noch nicht zu schwer? Frei-wil-li-ge

cresc. Fluch noch nicht zu schwer? Frei-wil-li-ge

cresc. Fluch noch nicht zu schwer? Frei-wil-li-ge

her! Frei-wil-li-ge her! Dä-nen, Wäl-sche, wer es

her! Frei-wil-li-ge her! Dä-nen, Wäl-sche, wer es

mf cresc. sel, nie-der frem-de Ty-rau- nei! Frei-wil-li-ge

mf cresc. nie-der frem-de, nie-der frem-de Ty-rau-

mf cresc. sel, nie-der frem-de, nie-der frem-de Ty-rau-

her! Frei-wil-li-ge her! 4. Frei-wil-li-ge

sel! *animato* her! 4. Frei-wil-li-ge

nei! Frei-wil-li-ge her! Frei-wil-li-ge her! 4. Frei-wil-li-ge

ff

sempre f *3*

her! Frei-wil-li-ge her! Durch das Volk, da braust der
 her! Frei-wil-li-ge Durch das Volk, da braust der
 her! Frei-wil-li-ge her! Durch das Volk, da braust der
sempre f *3*

3

Sturm. El-nig! Kei- - ne Tren-nung
 Sturm: El-nig! Kei-ne Tren-nung
 Sturm. El-nig! Kei- - ne Tren-nung
3

ff *3*

mehr! Frei-wil-li-ge her! Frei-wil-li-ge
 mehr! mehr!
 mehr! Frei-wil-li-ge her! Frei-wil-li-ge
ff *3*

her! Ei - nig! raff's im Schlach - ten - roth! Deut - sches

her! Ei - nig! raff's im Schlach - ten - roth! Deut - sches

Volk, Sieg o - der Tod! Deutsches Volk, Sieg —

Volk, Sieg o - der Tod!

Deutsches Volk,

Deutsches Volk,

sostenuto un poco.

— o - der Tod! Frei - wil - li - ge her!

Sieg o - der Tod! Frei wil - li - ge, Frei wil - li - ge her!

Volk, Sieg o - der Tod! Frei - wil - li - ge her!

sostenuto un poco.

Warnung:
Die Vereinfachung der Stimmen
ist gesetzlich verboten und werden
Vergriffe in meine Verlagsrechte
unzweifelhaft verfolgt.
Leipzig, J. Richter-Biederwies

III. Geleit.

Carl Lenzke.

Johannes Brahms, Op. 41

Tempo di Marcia moderato.

Tenor I. *mf* *sf*
Was freut ei - nen al - ten Sol - da - ten? Drei

Tenor II. *mf* *sf*

Bass I. *mf* *sf*
Was freut ei - nen al - ten Sol - da - ten? Drei

Bass II. *mf* *sf*

Sal - ven ü - ber sein Grab. Die ge - hen die Kame - ra - den, die Mus -

Sal - ven ü - ber sein Grab. Die ge - hen die Kame - ra - den, die Mus -

ke - ten werden ge - In - den, seukt man den Sarg hi - ab, seukt

ke - ten werden ge - In - den, seukt man den Sarg hi -

seukt man den Sarg hi - ab, seukt man den

seukt man den Sarg hi - ab, seukt man den

auf mich der Jefe!

man den Sarg hi-nah, den Sarg hi-nah.
Sarg, man den Sarg hi-nah,
nah, seht man den Sarg hi-nah, den Sarg hi-nah.
Sarg, man den Sarg den Sarg hi-nah,

Du Bru-der-herz, den wir tra-gen, du freust dich wohl zur Stand, dass
Du Bru-der-herz, den wir tra-gen, du freust dich wohl zur Stand, dass

tap-fer du einst ge-schlagen, die lau-ten Mus-ke-ten es sa-gen
tap-fer du einst ge-schlagen, die lau-ten Mus-ke-ten es sa-gen

mit ih - ren Ei - sen - mund, mit ih - ren Ei -
 ih - ren Ei - sen - mund, ih - ren Ei -
 mit ih - ren Ei - sen - mund, mit ih - ren
 ih - ren Ei - sen - mund, mit ih - ren Ei - sen - mund, mit ih - ren

- sen - mund, ih - ren Ei - sen - mund. Du Bru - der - herz, den wir
 sen - mund, ih - ren Ei - sen - mund. Du Bru - der - herz, den wir
 Ei - sen - mund, ih - ren Ei - sen - mund. Du Bru - der - herz, den wir
 Ei - sen - mund,

tragen, be - stell' mir nun Quar - tier; wir ha - ben zu - sam - men ge -
 tragen, be - stell' mir nun Quar - tier; wir ha - ben zu - sam - men ge -
 tragen, be - stell' mir nun Quar - tier; wir ha - ben zu - sam - men ge -

schlagen, bald wer-den sie mich — auch tra-gen,

schlagen, bald wer-den sie mich — auch tra-gen, *p*

bald, bald wer-den sie mich, mich auch tra-gen, Ka-

p Ka-me-rad, bald folg' ich dir, Ka-

p Ka-me-rad, bald

p Ka-me-rad, bald folg' ich

- me-rad, bald folg' ich dir, Ka-me-

p - me-rad, bald folg' — ich dir, bald folg' ich dir.

folg' ich, bald folg' ich dir, bald folg' ich dir.

p dir, bald, bald folg' ich dir, bald folg' ich dir.

rad, Ka-me-rad, bald folg' ich dir, bald folg' ich dir.

Warnung:
Die Vervielfältigung der Stimmen
ist gesetzlich verboten und werden
Lehrerkräfte in unsere Verlagsrechte
unrechtmäßig verfolgt.
Verlag: J. Neuberger-Verlag

IV. Marschieren.

Carl Lenzke.

Im Marschtempo.

Johannes Brahms, Op. 41.

Tenor I. *poco f*
1. Jetzt hab' ich schon zwei Jah - re lang in der ver

Tenor II. *poco f*
4. Die Trommeln drum - men: Küm - merd, küm - merd aus der ver.

Bass I. *poco f*
5. Nun le - be wohl, du Ten - fels - haus, ei du ver.

Bass II. *poco f*

damm - ten Kl, Ko, Ka, in der Ka - sern ge - le - gen. Nun

damm - ten Kl, Ko, Ka, aus der Ka - sern zu zie - hen. Hur -

damm - te Kl, Ko, Ka, Ka - sern, die Fah - ren we - hen. Wir

schla - ge dich der Ten - fel drei, Ka - sern - sol - dat will ich nicht sein!

rah! Sol - da - ten zieh in's Feld, Sol - daten gehört die gan - ze Welt!

zieh'n zur Schlacht mit fro - hem Sinn, mein Schatz ist Markten - de - rin.

p
 Cor - po - ral, Cor - po - ral, Ser - geant,
p
 Cor - po - ral, Cor - po - ral, Cor - po - ral, Ser - geant.

Haupt - mann, Haupt - mann, O - berstlieu - te - nant.
 Haupt - mann, Haupt - mann, Haupt - mann, O - berstlieu - te - nant,
 Haupt - mann, Haupt - mann, Haupt - mann, O - berst - lieu - te - nant,
 Haupt - mann, Haupt - mann, O - berst - lieu - te - nant,

p
 wir Sol - da - ten wol - len mar - schi - ren,
p
 wir Sol - du - ten, wir Sol - du - ten wol - len mar -
p
 wir Sol - da - ten wol - len mar - schi - ren,

wir Sol - da - ten wol - len mar - schi - ren.
 schi - ren, wol - len mar - schi - ren.
 wir Sol - da - ten wol - len mar - schi - ren.

poco f

2 Es wird uns ja die Zeit so lang in der verdammten Ki, Ko,

poco f

3 Ich stieg wohl aus dem Fen-ster'haus, aus der verdammten Ki, Ko,

p

Ka, in der Kasern zu lie - gen. Des A - heids schon an hal - ber neun, da

p

Ka, aus der Ka - sern zu kom - men Zu mei - nem Schutz woll' ich die Nacht, sie

p

ist mehr Mü - del ganz al - lelu. Cor - po - ral, Cor - po -

p

ra - ben mich auf die Wäch ge - bracht. Cor - po - ral, Cor - po -

p

ral, Cor - po -

ral, Ser - geant, Haupt - mann, Haupt - mann,
 ral, Ser - geant, Haupt - mann, Haupt - mann, Hauptmann,
 Cap - po - ral, See - geant, Haupt - mann, Haupt - mann, Haupt - mann,
 Hauptmann, Hauptmann, O - berst -

O - berst - lie - te - naul, wir — Sol - da - ten
 O - berst - lie - te - naul, wir Sol - da - ten, wir Sol -
 O - berst - lie - te - naul, wir — Sol - da - ten
 lie - te - naul,

wol - len marschi - ren, wir Sol - da - ten wol - len mar - schi - ren.
 da - ten wol - len mar - schi - ren, wol - len mar - schi - ren.
 wol - len marschi - ren, wir Sol - da - ten wol - len mar - schi - ren.

Warnung.

Die Vervielfältigung der Stimmen ist gesetzlich verboten und werden Diebstahls in meins Verlagsverhältnis nachsichtlich verfolgt.

Leipzig. J. Neuberger-Verlag.

V.

Gebt Acht.

Carl Lenecke.

Etwas gehalten. Johannes Brahms, Op. 41.

Tenor I.	
	1. Gebt Acht! Gebt Acht! Es harret der
Tenor II.	
	2. Gebt Acht! Und haüt auf Gett und
Bass I.	
	1. Gebt Acht! Gebt Acht! Gebt
Bass II.	
	2. Gebt Acht! Gebt Acht!

	Feind, der schlimm es meint, ihr Brüder wach! Im
	auf des Schwerdes Streich, sonst Niemand traut! Man
	Acht! Gebt Acht! Gebt Acht! Im
	Gebt Acht! Gebt Acht! Man trübe-

Stroman

We - sten, Sü - den, im O - sten, Nord — sind
 trie - be gera ein schönes Spiel, — nur
 Westen, Sü - den, O - sten, Nord sind wir uns selbst, sind
 gera ein schö - des Spiel, nur uns - re Schwä - che ist ihr

poco a poco cresc.

wir uns selbst der einz - ge Hort, geht Acht! Geh! Acht!
 an - sre Schwä - che ist ihr Ziel, geht Acht! Geh! Acht!
 wir uns selbst der einz - ge Hort, geht Acht! Geh! Acht!
 Ziel, die Schwä - che ist ihr Ziel, geht Acht! Geh! Acht!

cresc. *f* *p* *pp*

3. Geh! Acht! Seid fest
 In aller Noth
 Bis in den Tod!
 Gott nicht verläßt,
 Wer treu für Recht und Wahrheit ficht,
 In Ehr' und Vaterlandes Pflicht —
 Geh! Acht!

4. Geh! Acht! Es tug! —
 Zum Kampf bereit
 Mit Schwert und Kleid
 Seid unverzagt!
 End ob der Feind wie Meeressand,
 Wir retten doch das Vaterland!
 Geh! Acht! —

